

Leitsätze für die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden

Präambel

- 0.1 Die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden ist Trägerin der Schulen. Sie ist für den Schulbetrieb, die Entwicklung der Schulen und die Weiterentwicklung des evangelischen Profils verantwortlich.
- 0.2 Mit den Leitsätzen definiert die Schulstiftung ihre pädagogische Grundausrichtung, ihr evangelisches Profil und die Prinzipien ihrer Arbeit.
- 0.3 Damit schafft die Schulstiftung ein gemeinsames Fundament und gibt ihren Schulen Orientierung für die Entfaltung ihrer jeweils eigenen Profile.
- 0.4 Zur langfristigen Sicherung ihrer Tätigkeit formuliert die Schulstiftung in Satzung und Grundordnung Regeln zur Führung von Stiftung und Schulen im Sinne des Corporate Governance Kodex des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden.

1. Bildung in evangelischer Perspektive

- 1.1 Unsere Schulen fördern Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu eigenständig und verantwortlich handelnden Persönlichkeiten durch vielfältige Angebote intellektuellen, emotionalen, sozialen, kreativen und religiösen Lernens.
- 1.2 Unsere Schulen streben danach, Schülerinnen und Schüler zu einer Lebensführung zu befähigen, die geprägt ist von Freiheit und Verantwortung, christlicher Nächstenliebe, Demokratiebewusstsein, Eigeninitiative und Respekt vor dem Anderen.
- 1.3 Unsere Schulen ermutigen Schülerinnen und Schüler zu einer an christlichen Werten orientierten aktiven Teilnahme an der Gesellschaft.
- 1.4 Unsere Schulen eröffnen Räume für christliche Glaubenserfahrung und Glaubenspraxis, insbesondere für das sozial-diakonische Handeln.
- 1.5 Unsere Schulen sind offen für Menschen aus verschiedenen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen. Sie pflegen die Zusammenarbeit in der Ökumene und den interreligiösen Dialog.

2. Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt

- 2.1 Unsere Schulen richten sich aus an der Würde jedes Menschen als einzigartigem Geschöpf Gottes.
- 2.2 Unsere Schulen fördern die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen Begabungen und befähigen sie, ihren Platz in der schulischen Gemeinschaft und in der Gesellschaft einzunehmen. Dem dient auch der Grundgedanke der Inklusion an unseren Schulen.

3. Schule als Teil der Lebenswelt

- 3.1 Aus christlichem Selbstverständnis heraus sind unsere Schulen weltoffen und kritisch. Sie wirken mit an der Gestaltung der Gesellschaft.
- 3.2 Unsere Schulen setzen sich ein für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

4. Bewährung in Veränderung

- 4.1 Unsere Schulen stellen sich der Herausforderung einer sich ständig verändernden Gesellschaft.
- 4.2 Christliches Selbstverständnis und pädagogisches Handeln müssen sich in einem kontinuierlichen Erneuerungsprozess bewähren.

5. Pädagogische Qualität und Wirtschaftlichkeit

- 5.1 Unsere Schulen kennzeichnet eine an Bildungsstandards orientierte hohe pädagogische Qualität und Innovationskraft.
- 5.2 Die Schulstiftung unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Schulen in der Entwicklung von pädagogischer Qualität auch wirtschaftlich.
- 5.3 Um den Schulbetrieb dauerhaft zu gewährleisten, arbeiten unsere Schulen wirtschaftlich. Sie sind sich ihrer finanziellen Verantwortung gegenüber Eltern, Evangelischer Landeskirche in Baden und Staat bewusst.
- 5.4 Unsere Schulen lassen sich in Pädagogik und wirtschaftlicher Betriebsführung an definierten Qualitätsstandards messen.

6. Zusammenarbeit und Organisation

- 6.1 Die in der Schulstiftung tätigen Personen tragen den christlichen Bildungsauftrag mit.
- 6.2 Entsprechend ihres fachlichen Auftrags nehmen sie Angebote zur Förderung sowie zur Fort- und Weiterbildung wahr.
- 6.3 Anerkennung der jeweiligen Kompetenz und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlagen ihrer Zusammenarbeit.
- 6.4 Die Schulen fördern die Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Mitarbeitenden. Sie schaffen Strukturen der Kooperation.